

Musikangebote 2026 in Westdeutschland



Grußwort

Liebe Schwestern und Brüder,

Musik ist ein Geschenk Gottes und bereichert unser gemeinsames Glaubensleben in besonderer Weise. Sie verbindet Menschen, öffnet Herzen und lässt das Evangelium auf vielfältige Weise erklingen. In unseren Gemeinden und Gottesdiensten nimmt die Musik einen festen Platz ein. Sie trägt zur Verkündigung bei, schafft Gemeinschaft und vertieft die Erfahrung der Gegenwart Gottes.

Wenn wir singen und musizieren, bringen wir unseren Glauben zum Ausdruck. Musik kann Freude schenken, Hoffnung wecken und uns in schweren Zeiten tragen. Sie ist ein lebendiger Ausdruck unseres Lobes und Dankes an Gott.

Die musikalischen Fortbildungen und Mitmachangebote werden auch im Jahr 2026 vom Referat Kirchenmusik organisiert und durchgeführt. Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass Musik und Wortverkündigung nicht als getrennte oder gar konkurrierende Elemente verstanden werden, sondern als eine Einheit, die den Gottesdienst zu einem heiligen und ganzheitlichen Erlebnis werden lässt. Wo Wort und Klang sich ergänzen, entsteht Raum für das Wirken des Heiligen Geistes.

Ich freue mich, euch mit dieser Musikbroschüre erneut ein vielfältiges Angebot präsentieren zu dürfen. Möge sie euch ermutigen, neue Impulse aufzunehmen, Gemeinschaft im Glauben zu erfahren und die Freude an der Musik weiterzutragen.

Allen Referentinnen und Referenten sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich inspirierende Begegnungen, bereichernde Erfahrungen und den reichen Segen Gottes.

Herzliche Grüße

Stefan Pöschel
(Bezirksapostel)



Vorwort

Liebe Musikschaaffende,

„Musik ist die Sprache, die wir alle verstehen“ – ein Satz, der ausdrückt, was uns verbindet. Musik berührt Herz, Geist und Seele und lässt uns Gemeinschaft erleben.

Auch 2026 steht wieder ein vielfältiges Angebot an musikalischen Fortbildungen, Workshops und Mitmachaktionen bereit, koordiniert vom Referat Kirchenmusik. Neben bewährten Formaten zu Chorleitung, Orgelspiel und Stimmbildung bietet das Programm erneut viele Anregungen für alle, die sich musikalisch engagieren möchten – sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene.

Ein besonderes Highlight wird der Kindermusiktag in Wetzlar sein. Nach dem großen Erfolg im Jahr 2025 freuen wir uns, dieses wertvolle Format an einem neuen Ort fortzusetzen. Dort wird wieder gesungen, musiziert und erlebt, wie Musik Glauben lebendig macht.

Wichtig bleibt auch die individuelle Unterstützung vor Ort: Über Abruferveranstaltungen können Gemeinden weiterhin gezielt Workshops oder musikalische Projekte planen. Ich möchte alle ermutigen, davon Gebrauch zu machen.

Mein Dank gilt der Kirchenleitung, die erneut Mittel für die musikalische Bildungsarbeit bereitstellt. So können die Kursgebühren niedrig bleiben; junge Menschen profitieren zudem von Ermäßigungen, in Härtefällen ist weitere Unterstützung möglich.

Musik verbindet, vertieft den Glauben und öffnet Herzen. Ich wünsche allen Beteiligten ein segensreiches Jahr voller schöner musikalischer Begegnungen.

Herzliche Grüße

Fabian Reichart
(Leitung Referat Kirchenmusik)



Grußwort	2
Vorwort Referat Kirchenmusik	3
„Sing to the Lord“ – Ein Kindermusiktag in Lich	6
Tastentag in Herford	7
HERZ+MUND	9
„Deis 30“ – Ein Musikprojekt für Chor und Orchester	10
Zentrale Aus- und Weiterbildung für Chor- und Ensembleleitung	11
Förderprogramm Instrumentalmusik	13

*Musikalisches Fortbildungsprogramm
der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland*

1 Orgel

Orgelspiel im Gottesdienst	14
Orgelliteratur	15

2 Chor und Stimme

Chorleitung kompakt	
Einstieg Dirigieren	16
Probenmethodik	17
Angewandte Musiktheorie	18
Masterclass Dirigieren	19
Masterclass Stimmbildung	20
Chorische Stimmbildung	21

3 Instrumental

Klangvolle Begleitung: Improvisation und Klavierspiel im Gottesdienst	22
Cellissimo	23

4 Musizieren mit Kindern und Jugendlichen

Orgelentdeckertage für Kinder von 8 -12 Jahren	24
Familienmusiktag	25
Musizieren im Jugendgottesdienst – Wie kann ich Jugend begeistern?	26
Hinweise zum Anmeldeverfahren	28
Abrufveranstaltung für deine Gemeinde oder deinen Bezirk	30

Ansprechpartner in der Kirchenverwaltung	31
Dozentinnen und Dozenten	32
Überregionale Ensembles	40
Impressum	47

Kindermusiktag in Lich

„Sing to the Lord“ – Ein Kindermusiktag in Lich

Was ist das? Wer ist eingeladen?

Komm zu einem Tag mit Gesang und Musik nach Lich im Kirchenbezirk Gießen. Eingeladen sind alle Kinder von 3 bis 10 Jahren aus dem Arbeitsbereich Ost, die Freude an Musik, Gesang und Gemeinschaft haben. Wir wollen zusammen in großer Gemeinschaft Lieder singen und diese in einem gemeinsamen Abschlusskonzert präsentieren. Die Eltern und Begleiter der Kinder sind ebenfalls eingeladen, den Tag in der Kirche zu verbringen.

Was passiert vorher?

Die Gebietskirche Westdeutschland und die Fachgruppe „Musizieren mit Kindern“ hat ein Liederheft erstellt. Dieses wird zeitnah allen Kindern aus dem Arbeitsbereich Ost zur Verfügung gestellt. Dazu werden die Verantwortlichen, die vor Ort mit Kindern musikalisch arbeiten, zu Einführungsveranstaltungen eingeladen. Die Lieder können ab dem Frühjahr an den Gemeindegottesdiensten, den KiGo's und in den Unterrichten gesungen werden. Zusätzlich wird es die Möglichkeit geben, die Musik zu Hause anzuhören und somit kennenzulernen und zu vertiefen.

Wann findet der Tag statt?

Der genaue Zeitplan und Ablauf wird Anfang des Jahres auf der Homepage musik.nak-west.de veröffentlicht.



Tastentag in Herford

Tastentag 2026 in Herford – Entdecke Orgel und Klavier neu

Am Samstag, den **12. September 2026** findet in Herford ein Tastentag statt. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird einen Tag lang an verschiedenen Standorten in Herford Wissenswertes rund um die Welt von Orgel und Klavier vermittelt. Musik und Austausch kommen dabei nicht zu kurz.

Der Tastentag richtet sich an alle, die sich für die Welt der Tasteninstrumente begeistern, insbesondere für die Pfeifenorgel, aber auch für das Klavier, die Begleitung von Chor und Soloinstrumenten als auch für die Digitalorgel. Der Tastentag bietet eine einmalige Gelegenheit, sowohl die baulichen als auch die musikalischen Aspekte der Tasteninstrumente zu erkunden und zu vertiefen.

Inhalte des Workshops

- Bau und Pflege einer Orgel
- Improvisation
- Registrierung und Klangfarben
- Erkundung einer Pfeifenorgel
- Begleitung des Gemeindegesangs
- Wie setze ich eine Digitalorgel richtig ein?
- Wie begleite ich am Klavier den Gemeindechor?

Erfahrene Dozentinnen und Dozenten führen durch die verschiedenen Themenaspekte. Es werden Instrumente gezeigt und ausgestellt sowie die jeweiligen Unterschiede beleuchtet. Die Instrumente werden auch zum Klingen gebracht, sodass die Musik an dem Tag nicht zu kurz kommt.

Wie läuft der Tag ab?

Der Tastentag startet um 10 Uhr an der Neuapostolischen Kirche in Herford. Dort geht es zunächst um die Besonderheiten einer Digitalorgel.

Zunächst wird ein Workshop zum Einstieg in die Improvisation angeboten. Danach werden der handwerkliche und der bauliche Aspekt einer Pfeifenorgel näher betrachtet.

Nach einer gemeinsamen Mittagspause rücken das Klavier und das Digitalpiano in den Mittelpunkt. Wie kann ich das Klavier im Gottesdienst einsetzen? Worauf muss ich achten, wenn ich einen Chor



oder ein Instrument begleite? Diese und ähnliche Fragen sollen erläutert werden.

Im Verlauf des Tages besteht eventuell die Möglichkeit, eine große Orgel in einer nahegelegenen Nachbarkirche zu besuchen. Der Abschluss des Tages findet ebenfalls in der Kirche in Herford statt. Dort erklingt ein kleines Orgelmatinee, und der Tag wird mit einem gemeinsamen Austausch beendet.

Zielgruppe

Dieser Workshop richtet sich an Geschwister, die in Bezirk und Gemeinde aktiv an einem Tasteninstrument musizieren und die ihre Fähigkeiten im Orgel- oder Klavierspiel erweitern und vertiefen möchten.

Kostenbeteiligung

Für Mitglieder der NAK Westdeutschland liegt die Kostenbeteiligung bei 30 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten: 10 Euro). Alle weiteren Teilnehmer zahlen eine Kostenbeteiligung von 50 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten: 30 Euro).

Kursnummer 90132013

Weitere Informationen zur Anmeldung siehe Seite 28.

HERZ+MUND mit Timo Böcking

Sing dein Glauben – Ein Chortag für begeisterte Sängerinnen und Sänger

Wer ist eingeladen?

Alle, die Freude am Singen und an Worship-Musik haben – ganz gleich, ob Anfänger oder erfahrene Chorsänger. Eingeladen sind alle, die ihren Glauben mit Herz und Stimme ausdrücken möchten.

Was erwartest dich?

Ein inspirierender Workshop mit Timo Böcking und Eva Schäfer, der musikalische Tiefe mit geistlicher Lebendigkeit verbindet. Gemeinsam werden wir Lieder aus dem Projekt HERZ+MUND von Martin Buchholz und Timo Böcking erarbeiten – Songs, die mit eingängigen Melodien und authentischen Texten den Glauben in der Sprache unserer Zeit besingen: Gott loben und danken, beten und fragen, zweifeln und hoffen.

Mit viel Freude, musikalischer Energie und spirituellem Tiefgang entsteht ein gemeinsamer Chorklang, der Herz und Mund bewegt. Notenkenntnisse sind hilfreich, aber nicht erforderlich.

Wann und wo findet der Workshop statt?

Am **13. Juni 2026** in der Neuapostolischen Kirche Wiesbaden. Beginn ist um 11 Uhr.

Der Workshop endet mit einem **Werkstattkonzert um 18 Uhr**, in dem die Teilnehmenden die erarbeiteten Lieder präsentieren – ein musikalischer Ausdruck von Glauben, Gemeinschaft und Zukunftshoffnung.

Kostenbeteiligung

Für alle Teilnehmenden wird für den Veranstaltungstag ein Notenheft gedruckt. Für diese Sammlung fällt eine Kostenbeteiligung in Höhe von 10 Euro an. Die Zahlungsbedingungen werden etwa vier Wochen vor der Veranstaltung bekanntgegeben.

Musikprojekt für Chor und Orchester

„Deis 30“ – Ein Musikprojekt für Chor und Orchester

Was ist das? Wer ist eingeladen?

„Deis 30“ ist ein musikalisches Projekt zum 30-jährigen Jubiläum des Oratoriums *Der Tempel Gottes* von Friedhelm Deis. Im Rahmen zweier großer Konzerte werden Auszüge aus dem Werk sowie weitere Kompositionen des bekannten Kirchenmusikers aufgeführt. Eingeladen sind alle Sängerinnen und Sänger, die Freude an klassischer Kirchenmusik haben und bereit sind, regelmäßig an den Samstagsproben teilzunehmen. Besonders angesprochen sind Teilnehmende aus den Bezirken Dortmund, Herne, Ruhr-Mitte, Ruhr-Süd und Ruhr-West – dem musikalischen Wirkungsbereich von Friedhelm Deis.

Das sinfonisch besetzte Orchester steht bereits fest. Eine Anmeldung ist daher ausschließlich für Sängerinnen und Sänger möglich.

Was passiert vorher?

Zur Vorbereitung sind fünf zentrale Chorproben geplant. Diese finden in Bochum statt. Die Termine werden Anfang des Jahres auf musik.nak-west.de veröffentlicht.

Die Chorproben werden geleitet von Kai Schübler und Manuel Körber-Bilgard. Die musikalische Gesamtleitung des Projekts liegt bei Fabian Reichart, Leiter des Referats Kirchenmusik der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland. Für die Verpflegung während der Probenstage ist gesorgt. Die Teilnahme am Projekt ist kostenlos. Da für das Gesamtklangbild eine ausgewogene Verteilung der Stimmgruppen erforderlich ist, kann es sein, dass nicht alle angemeldeten Personen teilnehmen können. Eine finale Auswahl erfolgt nach Anmeldeschluss unter Berücksichtigung der stimmlichen Zusammensetzung.

Wann finden die Konzerte statt?

Die Aufführungen finden zu folgenden Terminen im Ruhrgebiet statt:

- **Sonntag, 12. Juli 2026**
- **Sonntag, 13. September 2026**

Die genauen Veranstaltungsorte und Uhrzeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben. Das Projekt bietet die Möglichkeit, das musikalische Erbe von Friedhelm Deis in großer Gemeinschaft neu lebendig werden zu lassen.

Zentrale Aus- und Weiterbildung

Zentrale Aus- und Weiterbildung für Chor- und Ensembleleitung in Wiesbaden

Die zentrale Aus- und Weiterbildung für Chor und Ensembleleitung hat bereits seit einigen Jahren Tradition in der Gebietskirche Westdeutschland.

Am Vormittag werden Inhalte der Musiktheorie, Gehörbildung und Schlagtechnik vermittelt. In die drei aufeinander aufbauenden Kursstufen teilen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand ihrer Vorbildung selbst ein.

Am Nachmittag wird Praxis vermittelt. Die Teilnehmenden wählen täglich aus, welche Module sie besuchen möchten:

- Musizieren mit Vokalensembles
- Musizieren mit Instrumentalensemble
- Musizieren mit Kindern

In diesem Jahr wird dem Themenschwerpunkt „Musizieren mit Kindern“ besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Die entsprechende Fachgruppe wird ein spannendes Programm erarbeiten und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wichtiges Wissen rund um die musikalische Nachwuchsarbeit in Bezirk und Gemeinde vermitteln.

Zielgruppe/Voraussetzungen

- Musikschaffende, die mit der Leitung von Chören beauftragt sind.
- Kirchenmitglieder mit Begeisterung für Chormusik, die in den Unterrichten tätig sind, oder die mit Kindern und Jugendlichen musizieren.

Parallel besteht den ganzen Tag die Möglichkeit zur individuellen Stimmbildung.

Kenntnisse im Instrumentalspiel (vorzugsweise Tasteninstrument) und das Beherrschen der Grundbegriffe der Musik sind wünschenswert.

Die Zentrale Aus- und Weiterbildung findet vom **4. bis 7. Juni 2026** in Wiesbaden statt (DJH Wiesbaden, Blücherstraße 66, 65195 Wiesbaden).

Förderprogramm Instrumentalmusik

Für den mehrtägigen Workshop werden folgende Kostenbeteiligungen fällig:

inklusive Unterkunft

- Teilnahme pro Person: 200 Euro;
für Schüler, Auszubildende, Studenten: 140 Euro
- für „passive“ Teilnahme (als Chorsänger/in)
pro Person: 170 Euro;
für Schüler, Auszubildende, Studenten: 120 Euro
- Doppelzimmer sind nur auf Anfrage und sehr begrenzt verfügbar, Aufpreis pro Person 60 Euro

ohne Unterkunft

- mit Mittag- und Abendessen, für „aktive“ Teilnahme
pro Person: 150 Euro;
für Schüler, Auszubildende, Studenten: 110 Euro
- für „passive“ Teilnahme (als Chorsänger/in)
pro Person: 130 Euro;
für Schüler, Auszubildende, Studenten: 100 Euro

Kursnummer 90132014

Weitere Informationen zur Anmeldung siehe Seite 28.



Damit auch künftig die Musik ein zentraler Bestandteil des kirchlichen Lebens bleibt, fördert die Neuapostolische Kirche Westdeutschland professionellen Instrumentalunterricht. Mit dem neuen Förderprogramm will die Kirche einen Beitrag zur Unterstützung der musikalischen Bildung in Gesellschaft und Familie leisten.

Was wird gefördert?

Gefördert werden vornehmlich Klavier- und Orgelunterricht sowie Unterricht der klassischen Orchesterinstrumente. Über die Gemeinde- und Bezirksvorsteher können interessierte Kirchenmitglieder einen Antrag stellen.

Voraussetzung zur Förderung ist neben der aktiven Mitgliedschaft in der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland, dass der Geförderte sich in der musikalischen Arbeit innerhalb der Gemeinde oder des Bezirks einbringt beziehungsweise darauf hinarbeitet.

Bei Kindern und Jugendlichen beteiligt sich die Kirche mit 40 Prozent an den Gesamtkosten, bei erwachsenen Kirchenmitgliedern mit 20 Prozent. Eine Altersbegrenzung gibt es nicht.

Der Antrag

Das Formular ist vom Antragsteller gemeinsam mit dem Gemeindevorsteher auszufüllen und zu unterschreiben. Beizufügen ist der Gebührennachweis der Musikschule/Institution.

Der ausgefüllte Antrag wird über den Bezirksvorsteher (mit dessen Unterschrift) an das Referat Kirchenmusik weitergeleitet. Alle Beteiligten werden über den genehmigten Bescheid per E-Mail informiert.

Am Ende des Förderzeitraums (von maximal einem Jahr) sind vom Antragsteller die entsprechenden Rechnungen der Bildungseinrichtung sowie eine formlose Bestätigung, dass keine Kosten aufgrund von Unterrichtsausfall erstattet wurden, per E-Mail einzureichen. Der Zuschuss wird dann als Gesamtsumme auf das angegebene Konto überwiesen.

Weitere Informationen zum Ablauf der Förderung stehen im Antragsformular. Dieses kann digital ausgefüllt werden und steht auf der Homepage musik.nak-west.de zur Verfügung.

Orgelspiel im Gottesdienst

Unterrichtet werden die Begleitung des Gemeindegesangs, kleinere Vor- und Nachspiele, einfache Variationen, angemessene Registrierung, leichtere Orgelliteratur und Grundlagen der Harmonielehre. Ein weiterer Schwerpunkt des Workshops sind praxisnahe Tipps zum erfolgreichen Üben.

Ziele des Workshops

- Erweiterung der musikalischen Fähigkeiten in der Begleitung des Gemeindegesangs
- Förderung der individuellen Kreativität bei Vor- und Nachspielen
- Vermittlung von unterschiedlichen Übe-Methoden

Inhalte des Workshops

- Praxisübungen
- Austausch mit anderen Organisten

Zielgruppe

Orgelspielerinnen und Orgelspieler, die ihr Orgelspiel im Gottesdienst verbessern möchten und hierzu neue Anregungen suchen.

Vorkenntnisse

Fertigkeit, Choralsätze und kleine Vorspiele spielen zu können.

Kostenbeteiligung

Für Mitglieder der NAK Westdeutschland liegt die Kostenbeteiligung bei 30 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten: 10 Euro). Alle weiteren Teilnehmer zahlen eine Kostenbeteiligung von 50 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten: 30 Euro).

Kursnummer 90132010

Weitere Informationen zur Anmeldung siehe Seite 28.

Termine unter musik.nak-west.de



Orgelliteratur

Der Workshop richtet sich an fortgeschrittene Organisten, die für den Vortrag von Orgelliteratur neue Anregungen erhalten möchten. Es können Werke verschiedener Epochen bearbeitet werden. Dazu gewünschte Literatur sollte vom Teilnehmenden mitgebracht werden. Zur Sprache kommen auch Techniken für ein effektives Üben, Hinweise zur Registrierung und zur Interpretation.

Ziele des Workshops

- Erweiterung der persönlichen Literaturkenntnis
- Optimierung von Übe-Methoden

Inhalte

- Neue Anregungen für das eigene Literaturspiel
- Gezieltes und farbenreiches Registrieren
- Effektives Üben

Zielgruppe

Orgelspielerinnen und Orgelspieler, die bereits leichtere oder mittelschwere Orgelliteratur spielen können und ihre Stilkunde vertiefen möchten.

Vorkenntnisse

Gute Grundkenntnisse im Orgelspiel und Kenntnis der zum Kurs mitgebrachten Stücke.

Kostenbeteiligung

Für Mitglieder der NAK Westdeutschland liegt die Kostenbeteiligung bei 30 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten: 10 Euro). Alle weiteren Teilnehmer zahlen eine Kostenbeteiligung von 50 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten: 30 Euro).

Kursnummer 90132011

Weitere Informationen zur Anmeldung siehe Seite 28.

Termine unter musik.nak-west.de



Chorleitung kompakt: Einstieg Dirigieren

In dem Workshop „Einstieg Dirigieren“ werden grundlegende Techniken des Dirigierens sowie wichtige musiktheoretische Grundlagen vermittelt. Der Kurs richtet sich an alle, die das Dirigieren erlernen möchten, sei es als Einstieg in die Gemeindechorleitung oder zur Vertiefung vorhandener grundsätzlicher Fähigkeiten.

Inhalte

- Grundlagen des Dirigierens
- Vermittlung von musiktheoretischen Grundlagen und der Umgang mit der Stimmgabel
- Probenmethodische Fragen werden erörtert sowie individuelle Hilfestellungen gegeben

Ziele des Workshops

- Motivation zur Übernahme von musikalischen Gottesdienstleitungen
- Klären von individuellen Fragestellungen
- Erlernen von Übe-Methoden

Zielgruppe

Der Workshop richtet sich an alle, die gern in die musikalische Arbeit in der Gemeinde einsteigen möchten oder ihre Grundkenntnisse im Dirigieren verbessern möchten.

Vorkenntnisse

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Kostenbeteiligung

Für Mitglieder der NAK Westdeutschland liegt die Kostenbeteiligung bei 30 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten: 10 Euro). Alle weiteren Teilnehmer zahlen eine Kostenbeteiligung von 50 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten: 30 Euro).

Kursnummer 90132002

Weitere Informationen zur Anmeldung siehe Seite 28.

Termine unter musik.nak-west.de

Chorleitung kompakt: Probenmethodik

In diesem Workshop wird die effektive und zugleich abwechslungsreiche Gestaltung einer Chorprobe thematisiert. Die Teilnehmer lernen, musikalische Schwierigkeiten und Probleme in der Chorliteratur zu erkennen. Der Kurs zeichnet sich durch einen großen Praxisanteil aus, der es ermöglicht, die individuell vorhandenen Fertigkeiten praktisch anzuwenden.

Inhalte

- Erstellung eines Jahresprobenplan mit Jahreszielen
- Vorbereiten einer Chorprobe

Ziele des Workshops

- Effektives und effizientes vorbereiten einer Chorprobe
- Schnelles erkennen von Herausforderungen in neuer Literatur
- Klären von individuellen Fragen

Zielgruppe

Chorleiterinnen und Chorleiter, Nachwuchskräfte und interessierte Chorsängerinnen und Chorsänger

Vorkenntnisse

Grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten der musikalischen Grundbegriffe sowie das Lesen von Noten in Violin- und Bassschlüssel

Kostenbeteiligung

Für Mitglieder der NAK Westdeutschland liegt die Kostenbeteiligung bei 30 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten: 10 Euro). Alle weiteren Teilnehmer zahlen eine Kostenbeteiligung von 50 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten: 30 Euro).



Kursnummer
90132001

Weitere Informationen
zur Anmeldung siehe
Seite 28.

Termine unter
musik.nak-west.de

Chorleitung kompakt: Angewandte Musiktheorie

In diesem Workshop geht es um das Kennenlernen von Tonkalen, Intervallen, Harmonien und weiteren Bereichen der Musik. Intensive Gehörbildungsübungen helfen, das Gelernte für die Chorarbeit nutzbar zu machen. Alle theoretischen Kenntnisse werden durch Bezug auf konkrete Literaturbeispiele praktisch anwendbar gemacht.

Inhalte

- Grundlagen der Harmonielehre
- Grundlagen der Gehörbildung

Ziele des Workshops

- Sicheres anwenden von musiktheoretischen Grundlagen
- Klären von individuellen Fragen
- Effektives und schnelles Erarbeiten sowie Vorbereiten neuer Literatur

Zielgruppe

Chorleiterinnen und Chorleiter, Nachwuchskräfte und interessierte Chorsängerinnen und Chorsänger

Vorkenntnisse

Grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten der musikalischen Grundbegriffe

Kostenbeteiligung

Für Mitglieder der NAK Westdeutschland liegt die Kostenbeteiligung bei 30 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten: 10 Euro). Alle weiteren Teilnehmer zahlen eine Kostenbeteiligung von 50 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten: 30 Euro).

Kursnummer 90132004
 Weitere Informationen zur Anmeldung siehe Seite 28.
 Termine unter musik.nak-west.de



Chorleitung kompakt: „Masterclass“ – Dirigieren und Interpretation

In diesem intensiven Tageskurs für fortgeschrittene Chorleiterinnen und Chorleiter werden tiefere Kenntnisse vermittelt. Es geht um den Zusammenhang zwischen Klang und Geste, um Stilistik anspruchsvoller Chormusik und effektive Probenmethodik. Der Kurs richtet sich an erfahrene Dirigentinnen und Dirigenten, die ihre Technik, ihr Repertoire und ihre pädagogischen Fähigkeiten erweitern möchten.

Inhalte

- Erweiterte Schlagtechnik und Körpersprache: Lernen Sie, wie Sie den Chor gezielter führen können, indem Sie die eigene Körperhaltung bewusst einsetzen.
- Klang- und Intonationsarbeit: Mit fortgeschrittenen Übungen zur Klangbildung verbessern Sie die Intonation im Chor.
- Dynamik und Ausdruck: Entwickeln Sie Ihre Fähigkeiten in der differenzierten Gestaltung von Dynamik und musikalischem Ausdruck.
- Effektive Probenmethodik zur schnellen und nachhaltigen Einstudierung komplexer Werke.
- Wie kann ich den Chor motivieren? Wie kann ich individuelle Sänger zu einem „Klangkörper“ vereinen?

Der Workshop wird von Prof. Christopher Brauckmann durchgeführt. Er leitet eine Chorleitungsklasse an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, ist ein erfahrener Dirigent und Chorleiter mit umfangreicher Praxis.

Für den Workshop steht ein kleiner Chor zur Verfügung. Die Literaturauswahl wird vorher mit den Workshopteilnehmenden besprochen.

Kostenbeteiligung

Für Mitglieder der NAK Westdeutschland liegt die Kostenbeteiligung bei 30 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten: 10 Euro). Alle weiteren Teilnehmer zahlen eine Kostenbeteiligung von 50 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten: 30 Euro).

Kursnummer 90132005
 Weitere Informationen zur Anmeldung siehe Seite 28.
 Termine unter musik.nak-west.de

Chorleitung kompakt: „Masterclass“ – Stimmbildung und Klanggestaltung

In diesem intensiven Tageskurs für fortgeschrittene Chorleiterinnen und Chorleiter steht die stimmbildnerische Arbeit am Chorklang im Mittelpunkt. Ziel ist es, die eigene Klangvorstellung zu schärfen, gezielte Impulse zu setzen und den Chor zu einem homogenen Ensembleklang zu führen. Der Kurs richtet sich an erfahrene Leiterinnen und Leiter, die ihre Kenntnisse in Klangbildung, chorischer Stimmbetreuung und Probenmethodik vertiefen möchten.

Inhalte

- Stimmbildnerische Grundlagen im Chor: Übungen zu Körperhaltung, Atmung und Resonanzbildung.
- Vom Einzelklang zum Gesamtklang: Wege zu ausgewogener Chormischung – Hören, Anpassen, Verschmelzen.
- Intonation und Vokalarbeit: Methoden zur Verbesserung von Intonation und Klangbalance.
- Klanggestaltung durch Sprache und Artikulation: Einfluss von Text, Vokalformung und Konsonanten.
- Probenmethodik für stimmbildnerische Ziele: Stimmbildung sinnvoll in die Probe integrieren.
- Motivation und Klangbewusstsein: Gemeinsames Hören und Eigenverantwortung im Ensemble fördern.

Der Workshop wird von Prof. Christopher Brauckmann geleitet, Leiter einer Chorleitungsklasse an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Ein kleiner Chor steht zur Verfügung. Die Literatur wird mit den Teilnehmenden abgestimmt.

Kostenbeteiligung

Für Mitglieder der NAK Westdeutschland liegt die Kostenbeteiligung bei 30 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten: 10 Euro). Alle weiteren Teilnehmer zahlen eine Kostenbeteiligung von 50 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten: 30 Euro).

Kursnummer 90132005

Weitere Informationen zur Anmeldung siehe Seite 28.

Termine unter musik.nak-west.de

Chorische Stimmbildung

Dieser praxisorientierte Workshop richtet sich an Musikschaffende, die ihre stimmlichen Fähigkeiten gezielt weiterentwickeln möchten. Der Kurs bietet eine Einführung in die Grundlagen der chorischen Stimmbildung und vermittelt Techniken zur individuellen Stimmentwicklung und zur gemeinsamen Klanggestaltung im Chor.

Ziele des Workshops

- Verbesserung der Stimmtechnik und Atemführung für mehr Sicherheit und Ausdruckskraft
- Bewussterer Umgang mit der Stimme in der Gruppenarbeit
- Förderung von Flexibilität und Tragfähigkeit der Stimme
- Methodische Ansätze für Dirigierende zur Unterstützung der vokalen Entwicklung

Inhalte

- Grundlagen der Stimmbildung: Atemtechnik, Resonanzräume, Artikulation
- Chorische Stimmführung: Vom Einzelton zum homogenen Chorklang
- Körperarbeit und Entspannung für gesunde Stimmnutzung
- Praxisübungen für Dirigierende zur effektiven Stimmarbeit im Ensemble

Zielgruppe

Chorsängerinnen, Chorsänger und Dirigierende aller Erfahrungsstufen, die ihre Stimme im chorischen Kontext optimieren möchten.

Vorkenntnisse

Keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich.

Der Kurs wird von den erfahrenen Stimmbildnern und Chorleitern Hanno Kreft und Markus Gilgen-Koberstein durchgeführt.

Kostenbeteiligung

Für Mitglieder der NAK Westdeutschland liegt die Kostenbeteiligung bei 30 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten: 10 Euro). Alle weiteren Teilnehmer zahlen eine Kostenbeteiligung von 50 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten: 30 Euro).

Kursnummer 90132001

Weitere Informationen zur Anmeldung siehe Seite 28.

Termine unter musik.nak-west.de

Klangvolle Begleitung: Improvisation und Klavierspiel im Gottesdienst

In diesem praxisorientierten Workshop wird vermittelt, wie man die musikalische Begleitung im Gottesdienst mit kreativer Improvisation und sicherem Klavierspiel bereichern kann. Es wird praxisnah thematisiert, wie man den Chorgesang und Soloinstrumente lebendig begleiten kann, eigene kleinere Improvisationen über bekannte Melodien im Gottesdienst etabliert und das Klavier liturgisch an einer geeigneten Stelle einsetzt.

Ziele

- Klangvolle Chor - und Instrumentalbegleitung
- Erlernen von kleineren Improvisationen über bekannte Melodien
- Kennenlernen von unterschiedlichen Begleitstilen

Inhalte

- Grundlagen der Improvisation
- Praktische Übungen
- Grundlagen der Klavierbegleitung

Zielgruppe

Der Workshop ist für Pianisten, Organisten und Chorleiter geeignet, die ihre musikalischen Fähigkeiten in der Klavierbegleitung erweitern möchten.

Vorkenntnisse

Grundlegende Kenntnisse im Klavierspiel oder im Orgelspiel.

Kostenbeteiligung

Für Mitglieder der NAK Westdeutschland liegt die Kostenbeteiligung bei 30 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten: 10 Euro). Alle weiteren Teilnehmer zahlen eine Kostenbeteiligung von 50 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten: 30 Euro).



Kursnummer
90132006
Weitere Informationen
zur Anmeldung siehe
Seite 28.
Termine unter
musik.nak-west.de

Cellissimo

„Cellissimo“ lädt Cellistinnen und Cellisten aus unserer Gebietskirche ein, die Welt des Celloensembles zu entdecken und kennenzulernen. In diesem Workshop steht die Freude am gemeinsamen Musizieren im Vordergrund. Die Teilnehmenden tauchen in die faszinierende Vielfalt der Cello-Literatur ein und erleben das Cello in all seinen facettenreichen Klangmöglichkeiten.

Ziele des Workshops

- Vom barocken Konzert bis hin zum modernen Arrangement. Spielen und kennenlernen der vielfältigen Musik für Celloensemble.
- Fördern der Kompetenzen im gemeinsamen Musizieren.
- Kennenlernen der unterschiedlichen Klangmöglichkeiten des Instruments.

Inhalte des Workshops

- Gemeinsames musizieren
- Austausch über die Einsatzmöglichkeiten von Cellomusik im kirchlichen Kontext

Zielgruppe

Der Workshop richtet sich an alle Cellistinnen und Cellisten der Gebietskirche, die Lust haben, neue Literatur und andere Cellisten kennenzulernen.

Vorkenntnisse

Der Workshop richtet sich an Musiker aller Altersgruppen, die ihre Fähigkeiten im Zusammenspiel mit anderen vertiefen möchten und Freude an der Vielfalt der Cello-Musik haben. Grundlagen wie im Lagenspiel sind von Vorteil.

Kostenbeteiligung

Für Mitglieder der NAK Westdeutschland liegt die Kostenbeteiligung bei 30 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten: 10 Euro). Alle weiteren Teilnehmer zahlen eine Kostenbeteiligung von 50 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten: 30 Euro).

Kursnummer 90132007
Weitere Informationen zur Anmeldung siehe Seite 28.
Termine unter **musik.nak-west.de**

Orgelentdeckertag

Wie funktioniert eine Orgel und wie sieht sie eigentlich von innen aus?

Das erfahren die Teilnehmenden des Orgel-Entdeckertags hautnah. Neben zahlreichen Lern-, Spiel- und Kreativ-Stationen darf jedes Kind selbst an dem großen Instrument spielen, die Klangfarben ausprobieren und alle Fragen stellen.

Außerdem bauen wir gemeinsam eine echte, kleine Bausatz-Organ, die genau so funktioniert wie eine große Orgel. Hier darf jedes Kind mit anpacken: Tasten sortieren, Pfeifen einbauen und die Tasten mit den Ventilen verbinden, bis man auf der Orgel tatsächlich spielen kann.

Wir laden herzlich zu dieser außergewöhnlichen Möglichkeit ein, dem großen Instrument Orgel ganz nah zu kommen und einen Nachmittag rund um die „Königin der Instrumente“ zu erleben.

Ziel der Workshops

- Kinder für die Pfeifenorgel zu begeistern
- Neugier für das Handwerk Orgelbau wecken
- Musikalität fördern

Inhalt der Workshops

- Gemeinsam einen Orgelbausatz (Organetto) bauen
- Rätsel und Geheimnisse rund um die Orgel lösen
- Eine große Pfeifenorgel erforschen

Zielgruppe

Kinder im Alter von ungefähr 8 – 12 Jahren

Kostenbeteiligung

Für Mitglieder der NAK Westdeutschland liegt die Kostenbeteiligung bei 10 Euro. Alle weiteren Teilnehmer zahlen eine Kostenbeteiligung von 20 Euro.

Kursnummer 90132008

Weitere Informationen zur Anmeldung siehe Seite 28.

Termine unter musik.nak-west.de

Familienmusiktag – Ein kreativer Workshop für Kinder mit Eltern und Großeltern

In diesem Jahr bietet das Referat Kirchenmusik erneut gemeinsam mit der Fachgruppe „Musizieren mit Kindern“ einen unvergesslichen Workshop voller Musik und gemeinsamer Erlebnisse beim „Familienmusiktag“ an.

An diesem Tag sind alle Familienmitglieder - ob jung oder alt - eingeladen, sich gemeinsam musikalisch auszuprobieren und ihre Kreativität zu entfalten.

Unter der Leitung erfahrener Musiker und Musikpädagoginnen werden passend zu verschiedenen Themen, wie Jahreszeiten oder kirchliche Feste, Lieder gesungen, durch Bewegungen und Gesten gestaltet und mit verschiedenen Instrumenten begleitet. In der „Instrumentenwerkstatt“ werden spielerisch kleinere Instrumente gebaut. In einer Mischung aus Spaß und Spiel kann jeder seinen eigenen Ausdruck sowie Inspiration für das Musizieren in der Familie und in der Gemeinde finden.

Nicht zuletzt soll die Musik und das Gemeinschaftserleben den Glauben vertiefen und dazu dienen, Gott zu loben und die Freude an der Musik fördern.

Zielgruppe

Familien mit Kindern ab drei Jahren

Inhalte

- Gemeinsames Singen und Musizieren
- Einführung in einfache Instrumente (z.B. Trommeln, Xylophone)
- Rhythmus- und Bewegungsspiele
- Kreative musikalische Aktivitäten für alle Altersgruppen

Der Familienmusiktag ist ein kostenloses Angebot der Fachgruppe „Musizieren mit Kindern“.

Weitere Informationen zur Anmeldung siehe Seite 28.

Termine unter musik.nak-west.de



Musizieren im Jugendgottesdienst – Wie kann ich Jugendliche begeistern?

In diesem interaktiven Workshop werden neue Wege erkundet, wie Jugendliche für das Musizieren im Jugendgottesdienst begeistert werden können. Es geht darum, die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes auf kreative und moderne Weise zu gestalten und dabei aktuelle geistliche Musik sowie neue Musizierformate einzubinden. Ziel ist es, dass alle Teilnehmenden mit frischen Ideen und praxisorientierten Ansätzen zurück in ihre Gemeinden und Bezirke gehen und die Jugendgottesdienste musikalisch bereichern.

Inhalt der Workshops

- Motivation zum Musizieren: Welche Ansätze gibt es, um Jugendliche zur aktiven Mitgestaltung des Gottesdienstes zu bewegen?
- Neue Musikliteratur: Wir stellen spannende, zeitgemäße geistliche Musikliteratur vor, die sowohl jugendliche Musiker als auch junge Gottesdienstbesucher anspricht. Dabei geht es um moderne Kirchenmusik, die auf junge Menschen und deren musikalische Vorlieben eingeht.
- Neue Musikformate: Wie kann Musik im Gottesdienst neu und ansprechend präsentiert werden? Es werden alternative Musikformate, wie beispielsweise geistliche Bandmusik erkundet.
- Praktische Übungen: In Gruppen erarbeiten wir Ideen, die direkt im Jugendgottesdienst umgesetzt werden können. Dazu gehört das Arrangieren von Musikstücken und die Gestaltung von Proben.



Zielgruppe

Jugendchor-Dirigentinnen und -Dirigenten sowie alle Jugendlichen

Kostenbeteiligung

Für Mitglieder der NAK Westdeutschland liegt die Kostenbeteiligung bei 30 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten: 10 Euro). Alle weiteren Teilnehmer zahlen eine Kostenbeteiligung von 50 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten: 30 Euro).

Kursnummer 90132009

Weitere Informationen zur Anmeldung siehe Seite 28.

Termine unter musik.nak-west.de



Informationen zur Anmeldung

Das Fortbildungsangebot in der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland wird vom Referat Kirchenmusik organisiert und durchgeführt. Um die Kurse und Veranstaltungen gut planen und die Unterrichtsmaterialien rechtzeitig versenden zu können, ist eine möglichst frühzeitige Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor Kursbeginn.

Die Anmeldung zu den Seminaren ist nur online über musik.nak-west.de möglich.

Nach der Anmeldung erfolgt eine Eingangsbestätigung per E-Mail. Fragen zu den Inhalten einzelner Kurse richten Sie bitte an musik@nak-west.de.

Kostenbeteiligung

Die Kostenbeteiligung bitte bis spätestens 10 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung unter Angabe von Name, Vorname und der jeweiligen Kursnummer auf folgendes Konto überweisen:

Neuapostolische Kirche Westdeutschland
DE86 4405 0199 0301 0018 00
Sparkasse Dortmund



Weitere Hinweise

Die Teilnahme an allen Seminaren und Veranstaltungen der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr. Die Kirche haftet nicht für Schäden an Personen, Gebäuden und sonstigem Eigentum, sofern diese nicht vorsätzlich oder grobfahrlässig von ihren Mitarbeitenden verursacht werden. Von der Haftung ausgeschlossen sind ebenfalls Schäden, die auf dem Hin- oder Rückweg zu oder von einer Veranstaltung entstehen, sowie Schäden an Personen und Sachen, die durch andere Kursteilnehmer verursacht werden.

Jede Anmeldung zu einer Veranstaltung ist verbindlich und verpflichtet zur Anerkennung der Anmelde-, Teilnahme- und Stornobedingungen, insbesondere auch des Haftungsausschlusses.

Ermäßigungen für Schüler, Auszubildende und Studierende werden gegen Vorlage eines gültigen Ausweises gewährt.

Bei Zahlungseingängen von weniger als drei Werktagen vor dem jeweiligen Kurs wird eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr in Höhe von 5 Euro erhoben. Wird ein fälliger Kursbeitrag nicht bezahlt, führt das Mahnverfahren zu weiteren Kosten.

Für alle Kurse gilt: Eine Stornierung ist nur über die Website musik.nak-west.de möglich.

Erfolgt bis 20 Tage vor Kursbeginn eine schriftliche Abmeldung, ist eine Bearbeitungsgebühr von 25 Prozent des Kursbeitrages zu zahlen. Bei bereits geleisteter Bezahlung werden bei der Rückerstattung 25 Prozent des Beitrags einbehalten. Bei schriftlicher Abmeldung bis drei Tage vor Kursbeginn erhöht sich der Einbehalt auf 50 Prozent des Kursbeitrags. Danach ist die volle Kursgebühr zu entrichten beziehungsweise keine Rückerstattung möglich.

Die Neuapostolische Kirche Westdeutschland hat das Recht, aus Gründen höherer Gewalt oder Krankheit der Lehrkräfte Seminare ohne Fristeinhaltung abzusagen. Bereits gezahlte Gebühren werden dann umgehend erstattet oder auf Wunsch mit einem anderen Seminar verrechnet. Darüberhinausgehende Ansprüche können nicht geltend gemacht werden. Die Teilnehmer werden im Falle einer Absage per E-Mail informiert.

Abrufveranstaltung

Abrufveranstaltung – das individuelle Angebot für deine Gemeinde oder deinen Bezirk

Alle musikalischen Veranstaltungen und Workshops sind so geplant und konzipiert, dass sie ein möglichst breites musikalisches Spektrum abbilden und an unterschiedlichen Orten innerhalb der Gebietskirche stattfinden.

Leider ist es nicht möglich, das gesamte Angebot in allen Bezirken flächendeckend durchzuführen. Das Referat Kirchenmusik bietet aus diesem Grund auch Abrufveranstaltungen an. Wenn ein Bezirk oder eine Gemeinde den Wunsch hat, einen Workshop aus dem Bereich Chorleitung, Orgelspiel, Musizieren mit Kindern und Jugendlichen oder Senioren im eigenen Bezirk durchzuführen, steht das Referat Kirchenmusik gern zur Verfügung und stellt einen individuellen Workshop zusammen.

Es ist ebenfalls möglich, einen Chor-Tag oder ein Chorwochenende zu buchen. Erfahrene Chorleiterinnen und Chorleiter setzen neue musikalische Akzente und erarbeiten mit dem Gemeinde- oder Bezirkschor zu einem bestimmten Motto ein Konzert.

Bei Buchungsanfragen ist aufgrund der Planungen eine Vorlaufzeit von mindestens sechs bis acht Wochen zu bedenken.

Ansprechpartner in der Kirchenverwaltung

In der Kirchenverwaltung stehen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:



Fabian Reichart
Kirchenleitung/Referat Kirchenmusik

f.reichart@nak-west.de
0231 57700-57

Fabian Reichart ist Ansprechpartner für alle musikalischen Fragen rund um Gottesdienst, Konzert und Gemeindeveranstaltung.



Kai Theile
Orgelbauer

k.theile@nak-west.de
0231 57700-45

Kai Theile ist Orgelbauer und Ansprechpartner für alle Angelegenheiten rund um Orgel und Instrumente in den Gemeinden.

Bei Problemen oder Fehlern an den Tasteninstrumenten stehen alle Ansprechpartner unter der E-Mail-Adresse instrumente@nak-west.de zur Verfügung.

Dozentinnen und Dozenten



Prof. Dr. Martina Benz

Martina Benz studierte Schulmusik an der Folkwang Universität der Künste in Essen und schloss dieses Studium mit einer Auszeichnung für besondere Examenleistungen ab. Parallel studierte sie Englisch an der Universität Duisburg-Essen und absolvierte ein künstlerisches Studium im Fach Klavier, welches sie mit der Künstlerischen Reifeprüfung abschloss. 2005 promovierte sie in Musikpädagogik mit der Dissertationsschrift „Bedeutung und Bedeutsamkeit. Interpretation von Musik in musikpädagogischer Dimensionierung.“ Nach mehrjähriger Lehrtätigkeit im Schul- und Hochschuldienst wurde sie 2010 auf eine Professur für Musikpädagogik an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim berufen und leitet seitdem den Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien. Martina Benz hält regelmäßig Vorträge auf Fachtagungen, ist Autorin sowie (Mit-)Herausgeberin mehrerer musikpädagogischer Bände und publiziert in einschlägigen Fachorganen.



Dagmar Berg

Dagmar Berg erhielt als Kind und Jugendliche Blockflöten- und Orgelunterricht. Parallel zum Pädagogik-Studium bildete sie sich weiter im Bereich Chorleitung, Kinderchorleitung, Blockflöte, Orgelspiel sowie rhythmisch-musikalischer Erziehung. Seit 1990 ist Dagmar Berg freiberuflich tätig als Rhythmik-Pädagogin an Musikschulen, Kitas und Schulen im Bereich musikalischer Früherziehung sowie musikalischer Grundausbildung für Blockflöte und Klavier.



Marko Braun

Marko Braun hat nach dem Abitur 2006 in seiner Heimatstadt Lünen ein Lehramtsstudium an der Technischen Universität Dortmund für das Fach Musik (Hauptfach: Klavier, Nebenfach: Gesang) und an der Ruhr-Universität Bochum für das Fach Klassische Philologie (Schwerpunkt: Latein) begonnen. Nach dem erfolgreichen Abschluss (Master of Education) mit anschließendem Referenda-

riat arbeitet er seit 2019 als Gymnasiallehrer in Datteln. Zwischenzeitlich war er sechs Jahre als Lehrkraft für das JeKI-Projekt tätig und durfte fünf Semester als Dozent für Latein I+II an der TU Dortmund lehren. Seine musikalische Heimat sieht er vor allem im Pop-/Rock-/Jazz-Bereich. Er hat in verschiedenen Ensembles und Bands Klavier und Keyboard gespielt, schreibt gern Songs und Choräle und leitet an seiner Schule einen neu gegründeten Chor. Priester Marko Braun ist seit seiner Zeit seines Lebens Mitglied der Gemeinde Lünen und seit der Fusion der Lüner Gemeinden vor einigen Jahren als Dirigent und Ansprechpartner für Musik tätig.



Prof. Christopher Brauckmann

Christopher Brauckmann ist seit 2022 als Professor für Dirigieren an der Hochschule für Musik und Tanz Köln tätig. Er unterrichtet Chor- und Orchesterleitung im Fachbereich 5 (Kirchenmusik, Lehramt Musik, Musikpädagogik und Musikwissenschaft) und leitet den Hochschulchor, der aus Studierenden aller Fachrichtungen besteht. Vor seiner Berufung zum Professor war Christopher Brauckmann schon als Lehrbeauftragter an der HfMT Köln sowie an der Technischen Universität Dortmund und der bischöflichen Kirchenmusikschule Essen tätig. Vor und während seines Studiums an der Hochschule für Musik und Tanz Köln wurde er künstlerisch besonders von Rainer Maria Klaas (Klavier), Thierry Mechler (Orgel), Gernot Sahler und Bernhard Steiner (Dirigieren) geprägt. Als Chorleiter leitet Christopher Brauckmann seit 2016 den Bach-Chor Hagen und war zwölf Jahre lang stellvertretender Dirigent des renommierten Kölner Männer-Gesang-Vereins. Dessen weltweit einzigartiges „Divertissementchen“ in der Kölner Oper dirigierte er von 2018 bis 2023 als musikalischer Leiter. Zuvor arbeitete er außerdem als kommissarischer Leiter des Chores der Konzertgesellschaft Wuppertal mit namhaften Dirigenten zusammen und war als Dekanatskirchenmusiker im Erzbistum Paderborn tätig.



Rita Brockschmidt

Rita Brockschmidt studierte an der Pädagogischen Hochschule in Dortmund für das Lehramt an Grund- und Hauptschule mit dem Hauptfach Musik.

Neben ihrer Tätigkeit als Grundschullehrerin bildete sie sich im Bereich Gesang und Chorleitung weiter. Von 2009 bis 2023 war sie Mitglied in der Untergruppe „Nachwuchsförderung“ der Arbeitsgruppe Musik der Neuapostolischen Kirche International und maßgeblich an der Erstellung von Unterrichtsmaterialien zum Thema „Musik mit Kindern“ beteiligt.



Markus Gilgen-Koberstein

Bereits in seiner Kindheit begeisterte sich Markus Gilgen-Koberstein für Musik. Er bekam Unterricht im Fach Flöte und Orgel und sang in Chören. Nach einer kaufmännischen Ausbildung entschied er sich

2002 die Musik, speziell den Gesang, zum Lebensmittelpunkt zu machen und begann ein Studium zum Diplom-Gesangspädagogen (HfMdk-Frankfurt) in Wiesbaden. Im Jahr 2006 schloss er sein Studium ab und unterrichtet seitdem als Gesangsdozent zahlreiche Schüler in Frankfurt am Main, Bensheim und Wiesbaden. Darüber hinaus arbeitet er als Dozent im Fach Einzelgesang bei Fortbildungen und an der hessischen Landesmusikakademie. Des Weiteren unterstützt er viele Chöre bei chorischem Einsingen und chorischer Stimmbildung. Seit seinem Studium ist er zudem als Konzertsänger tätig.



Daniela Hause

Daniela Hause macht seit der Kindheit Musik. Dabei entwickelte sie die Leidenschaft für Chormusik. Qualifikation zur Chorleitung erwarb sie in Dirigentenschulungen der Neuapostolischen Kirche. Sie

ist Mitglied in verschiedenen Ensembles, welche projektbezogenen Proben, sie betreut und begleitet den Kinder- und Jugendchor des Staatstheaters Kassel. Seit mehreren Jahren leitet sie den Bezirkskinderchor der Neuapostolischen Kirche Kassel-Korbach und den Kinderchor der Gemeinde Kassel-Südwest. Das letzte Projekt war ein kleines Musical, an dem dreißig Kinder im Alter von drei bis dreizehn Jahren teilgenommen haben.



Steffen Hause

Steffen Hause unterrichtet die Fächer Mathematik und Musik an der Christian-Rauch-Schule in Bad Arolsen. Er bildete sich fort in Kursen zu chorischer Stimmbildung, zu Bewegung im Chor, zum Chor-

klang sowie zu Jugend- und Popchorleitung. Er leitet die Unter-, Mittel- und Oberstufenchöre in der Schule sowie Gemeinde-, Bezirks- und Jugendchöre im Kirchenbezirk Kassel-Korbach. Auch für die Leitung der überregionalen Ensembles der Neuapostolischen Kirche – Kammerchor Nordhessen und Youth Celebration Choir – zeichnet er verantwortlich. Außerdem ist er langjährig für die musikalische Ausbildung innerhalb der Neuapostolischen Kirche in Westdeutschland sowie Nord- und Ostdeutschland tätig.



Dieter Hauß

Dieter Hauß arbeitet seit fast vierzig Jahren als Musiker und Chorleiter. Nach Studien der Instrumental- und Musikpädagogik erhielt er seine Dirigieraus-

bildung bei Professor Joshard Daus. Er nahm an zahlreichen Meisterkursen mit den Themen Dirigieren beziehungsweise Chorleitung teil. Seine Lehrer waren dabei unter anderem Maestro Sergiu Celibidache und die Professoren Walter Hügler und Christian Kluttig. Seit 1981 leitete Hauß zahlreiche geistliche und weltliche Chöre im Laienbereich, die er zum Teil selbst gründete. Dazu gehören zum Beispiel Voces Palatinae, Herori Matori, Ensemble 1600 und Immesheimer Vocalisten. Seit September 2001 leitet Hauß das „Wormser Kammerensemble“, einen (Projekt-)Kammerchor mit hohem künstlerischem Anspruch. Bis 2008 leitete Dieter Hauß 19 Jahre lang die Pfälzische Musikschule Speyer, seit 1995 zusammen mit seiner Frau Dagmar Wolf-Hauß. Daneben nahm er mehrere Lehraufträge an der Musikhochschule Rheinland-Pfalz in Mainz wahr. Seit August 2003 ist er hauptberuflich Musiklehrer am Edith-Stein-Gymnasium Speyer. Dort leitet er den großen Chor und den Kammerchor.



Andreas Klippert

Andreas Klippert ist musikalischer Leiter des „Vokalwerk der Opernfestspiele Heidenheim“ und Dozent für Dirigieren und Ensembleleitung am Institut für Musik der Universität Kassel. Seine rege Dirigiertätigkeit führte ihn unter anderem an das Staatstheater Nürnberg und zur Zusammenarbeit mit der Staatsphilharmonie Nürnberg. Zeitweise war er als Chordirektor und Kapellmeister am Theater Aachen tätig. Bis Ende 2023 war er Leiter der Koordinationsgruppe Musik der Neupostolischen Kirche Westdeutschland.



Hanno Kreft

Hanno Kreft studierte Chorleitung, Gesangspädagogik sowie Sologesang bei Prof. Günter Binge und Prof. Ute von Garczynski. Er intensivierte seine Gesangsstudien bei Ks. Prof. Reinhard Leisenheimer, Jessica Cash und John Hagar Steward. Er war Mitglied in verschiedenen Chören, unter anderem dem traditionsreichen Knabenchor des Paderborner Domchores, der Domkantorei Paderborn, World Youth Choir, Kammerchor „I Vocalisti“ und dem Kammerchor Stuttgart. 1997 gründete er den mittlerweile internationalen Nordic Chamber Choir. Hanno Kreft ist ein gefragter Lied- und Oratoriensänger sowie Gesangspädagoge und Stimmbildner. Von 1999 bis 2001 war er Dozent an der Chorakademie am Konzerthaus Dortmund und von 1999 bis 2008 am Theater Dortmund engagiert. In freischaffender Tätigkeit singt er unter anderem im Chor des Bayerischen Rundfunks. Freiberuflich ist er als Gesangspädagoge, Sänger, Chorleiter und Stimmbildner tätig und hat jeweils einen Lehrauftrag für Gesang an der Universität Siegen und der Technischen Universität Dortmund. Als Chordirektor FDC leitet Hanno Kreft unter anderem den Kirchenchor Gerlingsen und veranstaltet die Konzertreihe „Gerlingser Sonntagskonzerte“. Seit 2022 ist er Assistent der Dekanatskirchenmusik in Iserlohn. Neben solistischen Konzerten ist Hanno Kreft seit 2014 festes Mitglied in renommierten Vokalensembles wie „Sei Colori“, World Choir for Peace, Chamber Choir of Europe und dem We-Choir (Italien).



Christel Marquart

Christel Marquart ist seit einigen Jahren in der Fachgruppe „Musizieren mit Kindern“ tätig. Sie ist leidenschaftliche Musikerin und hat an verschiedenen Fortbildungen teilgenommen. In den vergangenen Jahren hat sie bereits unterschiedliche Veranstaltungen im Rahmen des kindermusikalischen Angebotes konzeptionell geplant und durchgeführt.



Andy von Oppenkowski

Andy von Oppenkowski ist seit 2007 Kantor an der evangelischen Kreuzeskirche Essen und künstlerischer Leiter des Forum Kreuzeskirche Essen e.V. Sein Kirchenmusik A-Examen hat er an der Folkwang Universität der Künste abgeschlossen. Er ist außerdem Mitinitiator des Orgelfestival.Ruhr und Initiator der Veranstaltungsreihe BACH.Atelier an der Kreuzeskirche Essen.



Dirk Pfau

Der Vater von drei Kindern ist Hobbymusiker im kirchlichen Bereich und Komponist von Kinderliedern. 2016 erschien seine Notensammlung mit neuen geistlichen Kinderliedern im Bischoff-Verlag mit dem Titel „Gott ist da“. Ein Jahr später veröffentlichte der Bischoff-Verlag eine CD mit den Stücken aus dieser Sammlung. Regelmäßig wirkt Dirk Pfau auch bei Kindermusiktagen mit und gibt sein Wissen in Fortbildungsveranstaltungen weiter.



Dr. Johannes Schröder

Johannes M. Schröder erhielt bereits vor dem Studium Unterricht bei Domorganist Prof. Stefan Schmidt (Würzburg), Prof. Peter Schneider (Essen) und Frédéric Blanc (Paris). Von 2011 bis 2017 studierte er katholische Kirchenmusik und Konzertfach Orgel im Bachelor- und Masterstudium an der Hochschule für Musik und Tanz Köln (Literaturspiel und Improvisation bei Prof. Johannes Geffert und Prof. Thierry Mechler, Satzlehre bei Prof. Johannes Schild). Im Jahr 2011 wurde er von der Stiftung DEY des Bistums Limburg als Stipendiat aufgenommen. Seit Januar 2022 ist Schröder Kantor der Wiesbadener Innenstadtkirche St. Bonifatius, im Februar desselben Jahres wurde er an der Hochschule für Musik Mainz zum Doktor der Musiktheorie promoviert; sein Forschungsschwerpunkt liegt in der französischen Musik um 1900. Seine jüngste Monographie hat das musikalische Schaffen von Camille Saint-Saëns zum Thema und erschien 2024 im Laaber-Verlag. Schröders Konzerttätigkeit führte ihn unter anderem an die Domkirchen von Köln, Limburg, Speyer, Brügge, Riga und die Kölner Philharmonie. Als Komponist und Herausgeber arbeitet er für die Musikverlage Breitkopf & Härtel, Butz und Dehm. Seit 2021 ist er Lehrbeauftragter im Fach Musiktheorie an der Hochschule für Musik Mainz, von 2021 bis 2024 lehrte er Musiktheorie und Orgel an der Wiesbadener Musikakademie.



Dr. Arno Semrau

Arno Semrau ist ein erfahrener Musikpädagoge. Nach seinem Studium von Orgel, Instrumentalpädagogik, Schulmusik, Musikwissenschaft, Germanistik und Pädagogik an der Musikhochschule und Universität zu Köln, erstem und zweiten Staatsexamen und seiner Promotion ist er als Studiendirektor an einem Siegener Gymnasium und als Musikdozent an der Universität zu Köln tätig. Innerhalb der Neuapostolischen Kirche war und ist er an zahlreichen Projekten im Bereich Musik beteiligt.



Johanna Wimmer

Johanna Wimmer hat in Bayreuth Ev. Kirchenmusik A und Orgelpädagogik (Dipl.-Musiklehrerin) studiert. Damals schon lag ihr die Musikvermittlung für Kinder am Herzen und sie schrieb ihre Diplomarbeit über „Orgelunterricht im Vorschulalter“. Von 2016 bis 2021 war sie als Kreiskantorin im Ev. Kirchenkreis Herford und an der Stiftskirche Enger tätig. Durch die Arbeit mit insgesamt über 30 Orgelschülerinnen und Orgelschüler im Kindergarten entstand unter anderem 2019 die Orgelschule „Orgel kinderleicht“. Seit 2022 hat sich Johanna Wimmer selbstständig gemacht, um sich ihrem Konzept und ihren Ideen zur Vereinfachung des Orgellernens und des Unterrichtens mit stärkerem Fokus zu widmen. Sie ist deutschlandweit unterwegs, um Kinder an die Orgel heranzuführen und spricht als Referentin für Orgelpädagogik auf Fachtagungen und in Ausbildungsstätten.

Überregionale Ensembles



Jugend-Konzertchor

Der Jugend-Konzertchor (JKC) besteht zuallermeist aus jugendlichen Sängerinnen und Sängern der Apostelbereiche Nord, Nordost, Nordwest und West.

Der JKC wurde 2012 gegründet, die erste Probe des Chors fand im März 2012 statt. Rund 200 Jugendliche aus ganz Nordrhein-Westfalen verbrachten den Tag mit dem Üben populärer Chorstücke aus der Epoche der Klassik bis hin zu Gospels. Seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte der Chor beim Benefizkonzert zum Jugendtag 2012, das er zusammen mit dem Jugend-Sinfonieorchester gestaltete. Weitere Konzerte folgten unter anderem in der Historischen Stadthalle in Wuppertal.

Die Leitung des JKC hat Stephan Arnold. Mittlerweile zählt der Chor etwa 150 Mitglieder und hat sich als feste Einrichtung etabliert. Interessierten jungen Sängerinnen und Sängern bietet er die Möglichkeit, neben Literatur aus der Kirchenmusik auch populäre Werke aus verschiedenen Stilbereichen zu singen.

www.jugend-konzertchor.de



Youth Celebration Choir

Bis zum Jahr 2013 wurde der Jugendtagschor von wechselnden Dirigenten geleitet und es fanden dezentrale Proben statt. Im Jahr 2014 wurde auf Initiative von Bischof Axel Münster in der Gebietskirche Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland erstmals ein zentrales Probenwochenende für den Jugendtag durchgeführt. Der „Jugendchor H/R/S“ war geboren und probte nun jährlich zentral für den neuapostolischen Jugendtag unter der Leitung von Steffen Hause und Louiza da Silva.

Im Zuge der Fusion der Gebietskirche Westdeutschland änderte der Chor seinen Namen. Im Frühjahr 2019 fand der internationale Jugendtag (JT) in Düsseldorf statt. Dort trat der „Youth Celebration Choir“ erstmals unter seinem jetzigen Namen auf und über 450 Sängerinnen und Sänger begeisterten tausende Zuhörer. Seitdem

stehen neben der Gestaltung von Jugendtagen auch Konzerte auf dem Programm des YCC's.

www.nak-ycc.de



JugendOrchester & Friends

Das JugendOrchester & Friends ist ein Klangkörper aus rund 300 jugendlichen Spielern der Gebietskirche Westdeutschland. Seit 2002 treffen sich die jugendlichen Spieler

jedes Jahr zu einem gemeinsamen Probenwochenende und erarbeiten in diesen drei Tagen das Repertoire des jeweiligen Jahres.

Neben der musikalischen Umrahmung von Jugendtagen spielt das Orchester projektbezogene Konzerte. In den letzten Jahren waren dies zum Beispiel Auftritte bei der Bundesgartenschau in Koblenz, der Landesgartenschau in Bad Schwalbach, einer Konzertreise nach Kapstadt und dem Internationalen Jugendtag in Düsseldorf. Zuletzt hat das JO&F im Jahr 2024 am süddeutschen Kirchentag auf dem Marktplatz in Karlsruhe musiziert. Seit 2025 wird das Orchester von Adrian Stommel musikalisch geleitet.

www.jugendtag-orchester.de



Jugend-Sinfonieorchester NRW

Das Jugend-Sinfonieorchester NRW wurde 2004 auf Initiative von Apostel Otten gegründet. Nachdem Stefan Vis das Orchester 20 Jahre geleitet hat, bietet das JSO,

seit 2024 unter Leitung von Stephan Lichtenberg und Florian Sommer, jugendlichen Instrumentalisten die Möglichkeit, sich mit ihren Instrumenten in die musikalische Gestaltung von Jugendtagen und Konzerten einzubringen.

Das JSO konnte bereits viele Konzerte im In- und Ausland gestalten. Das große Highlight war eine Konzertreise nach Südafrika im Jahr 2018.

www.jsn-nrw.de



Kammerchor Nordhessen

Der Kammerchor Nordhessen wurde 1997 ins Leben berufen und setzt sich zu jedem Projekt neu zusammen. Je nach Konzertprogramm kommen auch Instrumentalisten in unterschiedlicher Besetzung und Anzahl hinzu. Fast alle Sänger und Instrumentalisten sind aktiv in unterschiedlichen Chören und Orchestern der Neuapostolischen Kirche im Raum Nordhessen.

Konzertreisen führten den Chor unter anderem nach Kroatien (2013), Italien (2017) und Estland (2019). 2023 führten die Sängerinnen und Sänger zusammen mit dem Konzertchor Südhessen und dem Sinfonischem Kammerorchester Südhessen das Oratorium Elias auf. Für 2026 ist die Aufführung des Oratoriums „Paulus“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy geplant. 2025 gestaltet der Chor zusammen mit dem Mittelhessischen Kammerchor, dem Konzertchor Südhessen und dem Sinfonischem Kammerorchester Südhessen das Pfingstkonzert im Kulturhaus in Wiesbaden.

Konzertreisen führten den Chor unter anderem nach Kroatien (2013), Italien (2017) und Estland (2019). 2023 führten die Sängerinnen und Sänger zusammen mit dem Konzertchor Südhessen und dem Sinfonischem Kammerorchester Südhessen das Oratorium Elias auf. Für 2026 ist die Aufführung des Oratoriums „Paulus“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy geplant. 2025 gestaltet der Chor zusammen mit dem Mittelhessischen Kammerchor, dem Konzertchor Südhessen und dem Sinfonischem Kammerorchester Südhessen das Pfingstkonzert im Kulturhaus in Wiesbaden.

www.kammerchor-nordhessen.de



Mittelhessischer Kammerchor und Orchester

Im März 1998 trafen sich nach einigen Wochen des Vorlaufes, aus den vier mittelhessischen Bereichen der damaligen Gebietskirche

Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland die ersten Sängerinnen und Sänger in Wetzlar, um sich zum Mittelhessischen Kammerchor der NAK zusammen zu finden. Im Oktober 1998 wurden die ersten Konzerte gegeben. Seit dieser Zeit werden - nun schon fast traditionell - jedes Jahr im Herbst drei bis fünf Konzerte aufgeführt. Parallel wurde neben dem Kammerchor auch ein Mittelhessisches Kammerorchester gegründet, das gemeinsam mit dem Chor musiziert.

Seit 1999 finden jeweils zweimal im Jahr Proben-Wochenenden statt, bei denen die Mitglieder des Chores und des Orchesters besonders intensiv üben, aber auch Gemeinschaft und Freude erleben können.

Vergleicht man die Aufnahmen aus 1998 mit den aktuellen, so lässt

sich leicht der Erfolg der zweiwöchentlichen Übungsstunden und der intensiven Probenphasen erkennen. Mittlerweile musizieren im Mittelhessischen Kammerchor und Kammerorchester fast 100 Mitglieder mit großem Eifer und Engagement.

www.mittelhessischer-kammerchor.de



Konzertchor Südhessen

Der Konzertchor Südhessen, so seine Wortmarke, ist ein überwiegend aus Sängerinnen und Sängern der Apostelbereiche Südwest und Süd der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland bestehender

Chor. Er wurde 1997 von Reinhard Ober als Ensemble für öffentliche Konzerte der Neuapostolischen Kirche gegründet.

Von 1998 bis 2003 waren Marcus Bosch und von 2003 bis 2009 Andreas Klippert musikalische Leiter des Chores. Seit 2010 leitet Burkhard A. Schmitt den Konzertchor Südhessen. Der Chor verfügt derzeit über einen aktiven Mitgliederstamm von etwa 45 Sängern.

Seine Konzertprogramme erarbeitet der Chor jeweils projektbezogen. Er verfügt mittlerweile über ein breit gestreutes Repertoire anspruchsvoller A-cappella-Chormusik aus verschiedenen Musikepochen.

Neben zahlreichen Konzerten im Rhein-Main-Gebiet und Auftritten in Rom, folgte das Ensemble auch Einladungen nach Luxemburg, Griechenland, Kroatien und der Schweiz. Einer breiteren neuapostolischen Öffentlichkeit wurde der Chor bekannt durch seine mehrfachen Besuche in Rom, bei denen es viel beachtete Auftritte im Vatikan gab und es zu intensiven Begegnungen zwischen katholischen und neuapostolischen Geistlichen kam.

www.konzertchor-suedhessen.de



Philharmonisches Kammerorchester Süd Hessen

Aus einem umfangreichen Casting im Jahr 2010 hervorgegangen, entwickelte sich das Philharmonische Kammerorchester Süd Hessen unter der Leitung von Burkhard A. Schmitt zu einem Ensemble von hoher Klangqualität und Spielfreude. Das Repertoire umfasst sowohl sinfonische Werke vom Barock bis ins 20. Jahrhundert als auch anspruchsvolle Oratorien. So war das Orchester 2023 und 2024 bei Aufführungen von Brahms' Deutschem Requiem und Mendelssohns Elias in Städten wie Wiesbaden, Straßburg und Kassel zu hören. Eine Konzertreise nach Luxemburg und Brüssel unterstrich die überregionale Ausrichtung des Ensembles. Instrumentalisten, die beispielsweise im JugendOrchester & Friends musizieren, finden im Philharmonischen Kammerorchester ideale Voraussetzungen zur weiteren musikalischen Entwicklung.

www.philko-suedhessen.de



Kammerorchester Ruhr

Das Kammerorchester Ruhr ist ein engagiertes Ensemble, das ambitionierten Streicherinnen und Streichern aus der Gebietskirche Westdeutschland eine musikalische Plattform bietet. Auf Initiative von Fabian Reichart gegründet, vereint das Orchester derzeit ca. 15 Musikerinnen und Musiker, die sich regelmäßig treffen, um gemeinsam Orchesterliteratur zu erarbeiten.

Ziel des Kammerorchesters ist es, mit Konzerten die Gemeinden der Gebietskirche zu bereichern und zugleich die Zusammenarbeit mit Gemeinde- und Bezirkschören zu fördern. Darüber hinaus soll das Ensemble langfristig Raum für besondere musikalische Projekte schaffen. Bereits in der ersten Jahreshälfte 2026 ist ein erweitertes Projekt geplant, das weiteren interessierten Musikern die Möglichkeit zur Teilnahme bietet.



Faktor G

„Inklusion rockt“ - das ist das Motto von Faktor G, einem Ensemble, in dem Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Behinderung, einer chronischen oder psychischen Erkrankung gemeinsam musizieren. Nachdem das Ensemble im Jahr 2014 sein erstes Konzert im Rahmen des internationalen Kirchentages in München gab, ist es mittlerweile fest im Konzertleben der Gebietskirche Westdeutschland etabliert. In den darauffolgenden Jahren kam es zu Auftritten in ganz Deutschland und den Niederlanden auf verschiedensten Bühnen, unter anderem beim Tag der Begegnung, dem internationalen Jugendtag in Düsseldorf oder dem süddeutschen Kirchentag in Stuttgart.

www.nak-inklusion.de/faktorg

Impressum

Herausgeber	Neuapostolische Kirche Westdeutschland K.d.ö.R. Kullrichstraße 1 44141 Dortmund
Verantwortlich	Stefan Pöschel (Vorsitzender des Landesvorstands)
Inhalt	Fabian Reichart (Leitung Referat Kirchenmusik)
Textredaktion	Günter Lohsträter, Fabian Reichart, Anke Nierstenhöfer
Gestaltung	Jennifer Lennermann
Fotos	Bildarchiv
E-Mail	musik@nak-west.de

Neuapostolische Kirche
Westdeutschland

